

I. Vorlage

| Beratungsfolge - Gremium | Termin | Status |
|---|------------|------------------------|
| Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit | 18.11.2021 | öffentlich - Beschluss |

Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

| | |
|--|--|
| Aktenzeichen / Geschäftszeichen | |
| Anlagen: 20211007 Konzept und Antrag AOK Bayern Projektförderung MultiplikatorInnen Schulung_GR+ Fürth | |

Beschlussvorschlag:

Der ASBSG nimmt das Pilotprojekt „Gelassen bleiben, sicher handeln: psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“ zur Kenntnis und befürwortet die im Sachverhalt beschriebene Vorgehensweise. Der ASBSG empfiehlt einen Gesunde Kommune Antrag über mehrere Jahre (max. 4 Jahre) zur Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen bei der AOK Bayern zu stellen. Dem Finanz- und Verwaltungsausschuss wird empfohlen, den vorgeschriebenen Eigenanteil von max. 20 % zu beschließen und zur Verfügung zu stellen.

Sachverhalt:

Hintergrund / Bedarfslage

Innerhalb der Aktivitäten der GesundheitsregionPlus Stadt Fürth wurde festgestellt, dass auch in der Stadt Fürth die psychischen Belastungen und Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen durch die Pandemiesituation stark angestiegen sind. Hierzu kann auch die aktuelle Studienlage zugrunde gelegt werden, wie zum Beispiel die Studie des BiB (Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung 2/21 "Belastungen von Kindern, Jugendlichen und Eltern in der Corona-Pandemie" und Corona-und-Psyche-(COPSY-)Studie 2021 „Psychische Gesundheit von Kindern verschlechtert“.

Zusätzlich kann es mehrere Monate dauern, bis ein Therapieplatz frei wird und ein/eine Betroffener/Betroffene psychotherapeutisch behandelt werden kann. Dies geht u. a. auf den Expertentalk im Rahmen des 6. Gesundheitsforum 2021 mit dem Leitenden Oberarzt der Kinder- und Jugendabteilung für Psychische Gesundheit des Universitätsklinikum Erlangen und Chefarzt der Klinik für Kinder und Jugendliche des Klinikum Fürth zurück. Diese haben den dringenden Appell geäußert bereits präventiv und bei ersten Anzeichen frühzeitig anzusetzen.

In Kleingruppen-Workshops zur Kinder- und Jugendgesundheit wurde von verschiedenen MultiplikatorInnen zudem der Wunsch geäußert, sich besser zu vernetzen, um für auffällige Kinder und Jugendlichen ein enges Auffangnetz zu weben, dass Kinder und Jugendlichen besser aufgefangen werden können. Ebenso sollen die Ressourcen der Kinder und Jugendlichen, aber auch der MultiplikatorInnen selbst, gestärkt werden.

Ein weiteres Gremium, welches sich in der Stadt Fürth gebildet hat – die ABC-Kommission, ein fachbereichsübergreifendes, interdisziplinäres Gremium zum Abbau von (Bildungs-)Benachteiligungen im Zuge der Corona Pandemie – sieht ebenfalls großen Handlungsbedarf bei der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Die GesundheitsregionPlus ist Teil des Gremiums.

Daraus leitet sich ein Bedarf zum frühzeitigen Erkennen von psychischen Belastungen bei Kindern und Jugendlichen sowie deren Vermittlung und die Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen sowie deren Umfeld ab.

Geplante Vorgehensweise

Über eine nachhaltig angelegte Projektförderung sollen Lücken geschlossen werden. Hierzu soll Anfang 2022 ein Gesunde Kommune Antrag bei der AOK eingereicht werden. Da diese Antragsstellung erfahrungsgemäß einige Wochen bis Monate bis zum Projektstart in Anspruch nehmen kann, wurde beschlossen zunächst ein kleines Pilotprojekt zu starten und zeitgleich den Gesunde Kommune Antrag einzureichen. So können wir eine schnelle Unterstützung zur „Ersten Hilfe“ leisten.

Pilotprojekt

Siehe Anlagen

Das Pilotprojekt wurde bereits von der AOK mit einer Fördersumme von 8.950 € genehmigt. Den zu leistende Eigenanteil zur Umsetzung des Projekts wird die Konzeption durch städtische Mitarbeitende sowie Raumkosten angerechnet, sodass durch das Projekt keine weiteren finanziellen Auswirkungen entstehen.

In der Planungsgruppe ist eine Mitarbeiterin des Projekts TANDEM und eine Mitarbeiterin der Erziehungsberatungsstelle der Stadt Fürth aktiv. Der DGVT Erlangen (Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie) ist ebenfalls aktiv und wird einzelne Bausteine mit deren ExpertInnen übernehmen. Die Projektidee wurde in der Schulleiterdienstbesprechung im September 2021 sowie der Leitungsrunde der Jugendhäuser im Juli 2021 vorgestellt und für gutgeheißen.

Gesunde Kommune Antrag

Das Konzept für den Gesunde Kommune Antrag steht noch nicht fest, dies bedarf eine intensive Planung. Innerhalb der Förderung über einen Gesunde Kommune Antrag ist eine max. Laufzeit von 4 Jahren möglich. Dabei muss ein Eigenanteil der Stadt Fürth von 20 % eingebracht werden. Erste Ideen zur Konzeption waren:

- Konkrete Umsetzung in Einrichtung als vertiefende Module: Vertiefungsmodul für ErzieherInnen, Vertiefungsmodul für Grundschullehrkräfte, Weiterführende Schule, Übungsleitungen
- Einsetzen von Mikropausen in der Schule
- Einbinden von Informationen und spielerischer Gesundheitskompetenz in der Freizeit z. B. in Jugendhäusern
- Fortführung der Gruppensupervision
- Resilienz-, Entspannungstraining für Kinder, Jugendliche sowie Vertrauenspersonen
- Glück als Schulfach in einer Schule integrieren (Selbstvertrauen vermitteln)
- Elternabende zur Sensibilisierung und Entstigmatisierung
- Vernetzung der MultiplikatorInnen mit Fachpersonal

In der oben genannten Planungsgruppe zum Pilotprojekt wird auch das Folgeprojekt konzeptioniert. Ideen aus der neugegründeten AG Kinder- und Jugendgesundheit oder anderen Gremien wie der ABC Kommission werden natürlich ebenfalls berücksichtigt.

Zusätzlicher Baustein

Zusätzlich hat sich die GesundheitsregionPlus dafür eingesetzt, Eltern ebenso zu diesem sensiblen Thema zeitnah zu unterstützen und Tipps zu geben. Dafür wurden folgende Vorträge in

das Programm der virtuellen Elternabende (organisiert vom Erzieherischen Kinder- und Jugendschutz) aufgenommen:

- „Innere Stärke – Umgang mit psychischen Belastungen bei Kindern und Jugendlichen“
- „Erziehung in Zeiten der Pandemie“
- „Balance im Alltag für Eltern und Kind“

Finanzierung:

| | | | | | |
|--|-------------------------------|--|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen | | jährliche Folgekosten | | € | |
| <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | | |
| Gesamtkosten | | Vorerst keine finanziellen Auswirkungen, bei Gesunde Kommune Antrag in Höhe von 20 % der Fördersumme | | | |
| Veranschlagung im Haushalt | | Budget-Nr. | | im | |
| <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | Hst. | | <input type="checkbox"/> Vwhh | <input type="checkbox"/> Vmhh |
| wenn nein, Deckungsvorschlag: | | | | | |

Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit:

| | |
|--|--|
| Bestehen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit? | |
| <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage | <input checked="" type="checkbox"/> Nein |

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stabstelle Gesundheit**

Fürth, 12.10.2021

gez. Braun

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

| |
|---------------------------------------|
| Stabstelle Gesundheit Lisa Darlapp |
|---------------------------------------|

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit am 18.11.2021

Protokollnotiz:

Beschluss:

Der ASBSG nimmt das Pilotprojekt „Gelassen bleiben, sicher handeln: psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“ zur Kenntnis und befürwortet die im Sachverhalt beschriebene Vorgehensweise. Der ASBSG empfiehlt einen Gesunde Kommune Antrag über mehrere Jahre (max. 4 Jahre) zur Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen bei der AOK Bayern zu stellen. Dem Finanz- und Verwaltungsausschuss wird empfohlen, den vorgeschriebenen Eigenanteil von max. 20 % zu beschließen und zur Verfügung zu stellen.

**Beschluss: einstimmig beschlossen
teiligt: 0**

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13 Pers. be-